

Bitte lies dir das gesamte eBook zuallererst gründlich durch, bevor du mit dem Zuschneiden und Nähen loslegst. Viele Fehler lassen sich dadurch vermeiden und viele Fragen klären sich im Laufe des eBooks. Wenn doch einmal Fragen auftauchen, scheue dich nicht, mich anzuschreiben (z. B. über Facebook oder Mail an marie_luise_zurmuehlen@yahoo.de). Hilfe und Inspiration findest du auch in der DIY-Gruppe von PIECHENS & Kikykidz auf Facebook. Ich wünsche dir ganz viel Spaß mit diesem Schnitt.

Pamela ist ein lässiges und unglaublich vielseitiges Fledermausshirt im Oversize-Style. Die größeren Mädchen lieben den extragroßen Halsausschnitt, der cool über eine Schulter rutscht und den Top-Träger hervorblitzen lässt. Für die etwas jüngeren Mädchen ist im Schnittmuster auch ein etwas kleinerer, deutlich dezenterer Halsausschnitt eingezeichnet. Die Saumlinie ist schön im Vokuhila-Look geschwungen. Dadurch eignet sich Pamela perfekt für den Lagenlook.



Beispiel: Pamela mit langen Ärmeln, dazu das Set b.e. Young and Free

Besonders gut wird Pamela durch die Schnitte b.e. Young and Free (Top und Haremschhose) von dem Label b.e. geistert ergänzt – diese Kooperation hat sich bereits bei den Damenschnitten bewährt. Neben den zwei verschiedenen Halsausschnitten enthält das Schnittmuster verschiedene Ärmellängen sowie ein Rockteil, dass du in ganz unterschiedlichen Varianten nähen kannst. Durch diese vielen Details ist Pamela absolut ganzjahrestauglich und für jeden

PIECHENS Fledermausshirt/-kleid Pamela

Anlass geeignet. Ausgelegt ist Pamela auf Jersey. Auch Sommersweat ist geeignet, achte hier aber darauf, dass der Stoff ausreichend dehnbar ist (ggf. eine Größe weiter wählen).



Beispiel: Pamela als Kleid mit Tunnelzug und kurzen Ärmeln

Die Passform des Fledermausshirts fällt oversize aus. Es reicht für ein normal gebautes 122 cm großes Kind die Gr. 122 zu nähen. Bei kräftigen / sehr schmalen Kindern empfiehlt es sich gegebenenfalls eine Größe größer / kleiner zu wählen und diese entsprechend zu kürzen / verlängern.

ACHTUNG: Das Schnittmuster ist so konzipiert, das ein Top unter dem Fledermausshirt getragen werden sollte.

Da kein Schnitt allen Figuren gerecht werden kann, rate ich grundsätzlich ein gut sitzendes Kleidungsstück (in diesem Fall ein Oversize oder Fledermaus-Shirt) auf den Schnitt zu legen und danach die Größe zu wählen/anpassen. Zusätzlich findest du auf Seite 8 eine Maßtabelle, die dir helfen soll, dich für die richtige Größe zu entscheiden.

Das eBook beinhaltet exemplarisch für die unzähligen möglichen Versionen jeweils eine Variante die sehr detailliert erklärt wird:

Größe:	Shirt mit angeschnittenen Ärmeln	Kleid mit angeschnittenen Ärmeln
86	100 cm x 90 cm	120 cm x 90 cm
92	100 cm x 90 cm	120 cm x 90 cm
98	110 cm x 95 cm	130 cm x 95 cm
104	110 cm x 100 cm	130 cm x 100 cm
110	110 cm x 105 cm	140 cm x 105 cm
116	120 cm x 110 cm	150 cm x 110 cm
122	120 cm x 110 cm	150 cm x 110 cm
128	125 cm x 110 cm	160 cm x 110 cm
134	130 cm x 115 cm	160 cm x 115 cm
140	130 cm x 120 cm	170 cm x 120 cm
146	140 cm x 125 cm	180 cm x 125 cm
152	140 cm x 130 cm	185 cm x 130 cm
158	150 cm x 135 cm	195 cm x 135 cm
164	150 cm x 140 cm	200 cm x 140 cm

Tipps zum Verarbeiten von Jersey und Sommersweat:

Jersey und Sommersweat zu verarbeiten ist recht einfach, wenn man ein paar Grundregeln beachtet. Hier habe ich noch ein paar Tipps, Kniffe und Tricks gesammelt, die dir helfen können, Jersey und Sommersweat optimal zu verarbeiten:

- Auch Jersey und Sommersweat solltest du am besten vor dem Verarbeiten vorwaschen. Sonst kann es dir passieren, dass das Kleidungsstück beim ersten Waschen eingeht und gleich nicht mehr passt.
- Beachte bei Jersey und Co den sogenannten Maschenlauf. Dieser verläuft immer parallel zur Stoffkante. Beim Zuschnitt werden die Schnittteile dann mit dem eingezeichneten Maschenlauf parallel zur Stoffkante aufgelegt. Das heißt, der Maschenlauf entspricht dem Fadenlauf.
- Jersey sowie Sommersweat muss nicht zwingend versäubert werden, da er nicht ausfranst. Deshalb kannst du ihn einfach ohne zu versäubern vernähen. Allerdings rate ich bei Sommersweat doch zum Versäubern, da bei dieser Stoffart der Saum ansonsten gerne mal „fransig“ aussieht.
- Beim Vernähen von Jersey und Sommersweat brauchst du eine elastische Naht. Wenn du mit der Haushaltsnähmaschine nähst, nutzt du am besten den Elastik- oder den Zickzackstich. Das ist wichtig, da der Stoff sich dehnt und die Naht sich somit auch dehnen muss – sonst kann der Stoff reißen.